

Tillmann Daub  
Presse- und Öffentlichkeitsarbeit  
Tel 0228 551-2140  
Mail [tillmann.daub@lvr.de](mailto:tillmann.daub@lvr.de)

## Presseinformation

Bonn, 19. Januar 2017

### Wertschätzende Pflege als Strategie:

#### LVR-Klinik Bonn verabschiedet Heinz Lepper in den Ruhestand

*Pflegedirektor prägte psychiatrische Pflege in Praxis, Schulung und Berufspolitik / Streiter für die Rechte von Patientinnen und Patienten / Innovationsfreude brachte viele nachahmenswerte Projekte hervor*

**Bonn/Köln. 19.01.2017.** 47 Jahre hat Heinz Lepper den Alltag in der Psychiatrie erlebt; erst als Pflegeschüler, dann als Fachpfleger, später als Pflegeleiter und Pflegedirektor. Er war Chef von mehreren Hundert Mitarbeitenden und hat Generationen von Pflegerinnen und Pflegern ausgebildet und geschult. Der Bonner ist Zeitzeuge des Wandels in der Behandlung von psychisch kranken Menschen und gleichzeitig auch Kämpfer für förderliche Rahmenbedingungen. Sowohl für die Patientinnen und Patienten, als auch für die große Gruppe des Pflegepersonals. Auch auf berufspolitischer Ebene hat er mitgestaltet und bewegt. Heute wurde der Pflegedirektor mit einer großen Feierstunde in der LVR-Klinik Bonn in den Ruhestand verabschiedet.

LVR-Gesundheitsdezernentin Martina Wenzel-Jankowski würdigte Heinz Lepper in Ihrer Rede: „Sie sind ein kluger Stratege, der sich durch fundierte Sach- und Fachkenntnis den Respekt und die Anerkennung seiner Verhandlungspartner, Kolleginnen und Kollegen, seiner Vorgesetzten und seiner Mitarbeitenden erworben hat. Sie haben sich stets ausgezeichnet durch einen hohen Grad an Innovationsfreude. Wenn es um die Versorgung der Patientinnen und Patienten in der Klinik ging, standen Sie stets in der ersten Reihe.“

Unter seiner Federführung konnte die „Familiale Pflege“ an der LVR-Klinik Bonn etabliert werden – ein Angebot für die Angehörigen von psychisch kranken Menschen. In enger Zusammenarbeit mit der AOK und der Universität Bielefeld unterstützt die Klinik die Angehörigen durch Beratung, Anleitung und Begleitung. In Kleingruppen lernen sich pflegende und betreuende Angehörige kennen und haben die Möglichkeit, pflegerisches Grundwissen zu erlernen.

Heinz Lepper hatte maßgeblichen Anteil an der Zusammenlegung der Innerbetrieblichen Fortbildung und der Krankenpflegeschule zu einem Bildungszentrum für Pflegeberufe – Bildung aus einer Hand, mit Vorbildcharakter auch für andere Träger. Dank seines Engagements kooperiert die LVR-Klinik in Bonn im Bereich der Ausbildung in der Gesundheits- und Krankenpflege seit Herbst 2016 sehr eng mit dem Dreifaltigkeitskrankenhaus in Wesseling.

„Sie haben sich all die Jahre jedoch nicht nur mit der Gestaltung der Zukunft der Klinik beschäftigt. Es ging Ihnen bei Ihrer Tätigkeit immer um einen wertschätzenden Umgang mit den Patientinnen und Patienten unter Wahrung und Förderung von deren Autonomie“, charakterisierte Martina Wenzel-Jankowski Heinz Leppers Berufsauffassung.

So wäre es sein Anliegen gewesen, Zwangsmaßnahmen auf das absolute Minimum zu reduzieren, ohne dabei die Belange der Mitarbeitenden aus dem Blick zu verlieren.

Auch im Ruhestand wird sich Heinz Lepper aktiv engagieren: als Geschäftsführer des Therapiezentrums Bonn-Beuel. In der Einrichtung finden erwachsene Menschen mit einer Körper- oder Mehrfachbehinderung praktische Lebenshilfe und Begleitung in psychosozialen Bereichen. Als Vorstandsmitglied des DRK-Kreisverbandes Bonn e.V. wird er weiterhin wichtige Aufgaben des Gemeinwohls übernehmen.